

# STADT SCHRAMBERG

---

**Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn  
vom 03.06.2014**

**Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 9**

---

Vorsitzender: Ortsvorsteher Klaus Köser

Anwesend: ORin Eiermann Susanne  
OR Hilser Georg  
ORin Kaltenbacher Monika  
OR Lehmann Rolf  
OR Maier-Juranek Volker  
OR Moosmann David  
OR Moosmann Florian  
OR Rapp Oskar  
OR Rombach Andreas

Entschuldigt: OR Robert Hermann  
OR Sven Jager

Außerdem anwesend: OB Thomas Herzog  
Herr Andreas Krause (FB 4)  
Herr Michael Kammergruber (FB 4)  
Herr Rafael Burri (FB 4)  
Frau Ingrid Rebmann (FB 3)

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 03.06.2014

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 9

---

### Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen
3. Herstellung einer Loipenbeleuchtung  
Vorstellung der Planung und Kosten  
Beschluss über weiteres Vorgehen  
- Vorlage Nr. 15/2014 -
4. Flächennutzungsplan der VVG Schramberg  
9. punktuelle Änderung  
Aufstellungsbeschluss  
- Vorlage Nr. 16/2014 -
1. Sanierung Affentälestraße, 2. Bauabschnitt  
Vorstellung der Planung und Bereitstellung Üpl.- Mittel  
- Vorlage Nr. 17/2014 -
6. Bekanntgaben, Anfragen und Anregungen

Beginn der Beratung: 19.00 Uhr  
Ende der Beratung: 20.45 Uhr

Die Beratung umfasst die §§ 23 - 28

Zur Beurkundung:

Vorsitzender:

Ortschaftsrat:

Schriftführerin:

# **STADT SCHRAMBERG**

---

**Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn  
vom 03.06.2014**

**Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 9**

---

## **§ 23**

### **Einwohnerfragestunde**

Keine Wortmeldungen.

# **STADT SCHRAMBERG**

---

**Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn  
vom 03.06.2014**

**Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 9**

---

## **§ 24**

### **Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen**

Es sind keine Beschlüsse bekanntzugeben.

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 03.06.2014

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 9

---

### § 25

#### **Herstellung einer Loipenbeleuchtung Vorstellung der Planung und Kosten Beschluss über weiteres Vorgehen - Vorlage Nr. 15/2014 -**

Herr Andreas Krause vom Fachbereich Umwelt und Technik informiert den Ortschaftsrat über den Sachstand bezüglich der Nachtloipe und Nachtrodelbahn.

Im Zuge der Prüfung, ob entsprechend des Antrags der Jagdgenossenschaft auf Verlegung der Strecke der Ramsteinloipe eine Lösungsmöglichkeit besteht sind weitere Alternativen für die Lösung der Interessengegensätze zwischen dem Bedarf an attraktiven Freizeitsportangeboten und Interessen der Jagdgenossenschaft gesucht worden. Über den Vorschlag im Bereich Remsbach eine Nachtloipe anzulegen, wurde sowohl im Tourismusbeirat als auch im Ortschaftsrat Tennenbronn beraten.

Eine grobe Kostenschätzung ging von 10.000 – 12.000 € aus. 50% davon sollte durch Sponsoren getragen werden. Die Verwaltung wurde beauftragt, die Möglichkeit einer Nachtloipe und die Beleuchtung des Rodelhanges zu prüfen und die Kosten zu ermitteln. Die Berechnung ergaben einen Betrag einschließlich der Erdarbeiten von ca. 65.000 €. Als Folgekosten für den jährlichen Stromverbrauch wurde die Summe von ca. 1.765 Euro ermittelt.

Zwischenzeitlich wurde auch eine mögliche Loipentrasse mit 5 Masten geplant. Für die Stromversorgung müssen rund 850 m Erdkabel verlegt und 2 Zähleranschlußsäulen gesetzt werden. Zur Ausleuchtung wurden verschiedene Strahler auf ihre Tauglichkeit hin überprüft. Die ursprünglich angedachten LED-Strahler sind zwar energieeffizient, für eine großflächige Ausleuchtung aber nicht geeignet. Auch die der Kostenberechnung zu Grunde gelegten 2000 W-Strahler können nur einen Teil der Loipe ausreichend ausleuchten. Eine Verbesserung ist noch durch das Kippen der asymmetrischen Strahler denkbar, allerdings erhöht sich dadurch die Blendwirkung sowohl für Läufer als auch für den Verkehr. Da zwei der bereits vorhandenen 5 gebrauchten Betonmasten ziemliche Rissbildung aufweisen, schlägt Herr Andreas Krause anstatt einer Sanierung derselben einen Neukauf vor.

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 03.06.2014

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 9

---

- Seite 2 -

Der Ortschaftsrat soll nun heute entscheiden, ob die Idee der Flutlichtloipe aufgrund der hohen Kosten weiter verfolgt werden soll.

Herr OR Georg Hilser möchte wissen, ob es sich bei dem errechneten Betrag um Brutto oder Netto handelt und außerdem ist er der Meinung, dass das Augenmerk auf ein neues oder gebrauchtes Loipenspurgerät gerichtet werden sollte, bevor die Entscheidung über die Einrichtung einer Nachtloipe gefällt wird.

Frau Ingrid Rebmann klärt auf, dass sowohl das Loipenspurgerät wie auch die Flutlichtloipe über das Budget des Tourismusbereiches gebucht wird, welcher vorsteuerabzugsberechtigt ist. Für das Loipengerät stehen im Haushalt 70.000 € zur Verfügung. Nach Aussagen des Anbieters befinden sich momentan nur Geräte ab 81.000 € und höher auf dem Markt.

OR Volker Maier-Juranek, welcher sich in den vergangenen 2 Jahren mächtig für die Nachtloipe ins Zeug gelegt hatte, zeigt sich ziemlich verärgert über den jetzt im Raum stehenden hohen Betrag und die Verzögerungen. Es war ihm bereits gelungen, Sponsoren zu finden, welche die Hälfte des geschätzten Betrages von 12.000 € übernommen hätten und außerdem wäre es ihm möglich gewesen mit Ehrenamtlichen die Erdarbeiten auszuführen und die Masten von heute auf morgen setzen zu können. Zur Ausleuchtung der vorgesehenen Loipenführung wurden mit dem THW ebenfalls Voruntersuchungen angestellt und festgestellt, dass die Ausleuchtung mit zweimal 1000-Watt-Strahlern bei Schneelage ausreichend ist, da auch bei Streulicht die Loipe erkannt werden kann.

Herr Andreas Krause verteidigt die Verwaltung, da zeitweise ein ziemlich extremer personeller Engpass gegeben war. Bei der ersten Kostenschätzung wurden nicht alle Kostenfaktoren berücksichtigt. Er habe bei der jetzt vorliegenden Berechnung vorsichtig kalkuliert. Wenn sich Bürger an der Ausführung beteiligen und die Strahler günstiger zu bekommen sind, kann sich der Betrag mit Sicherheit reduzieren lassen.

OR Oskar Rapp, der über die Höhe der Kosten der Lampen ziemlich erschrocken war, hatte sich selbst über diese Anschaffung informiert und herausgefunden, dass die Strahler auch anstatt der aufgeführten 1.900 € für einen Betrag zwischen ca. 464 und 975 € zu bekommen wären. Hier könnten ca. 17.000 € eingespart werden. Außerdem schlägt er vor, Stahlmasten anzuschaffen, da dann die Fundamente kleiner gebaut werden müssen und deshalb kostengünstiger umgesetzt werden können.

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 03.06.2014

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 9

---

- Seite 3 -

OR Georg Hilser schlägt vor, die Kostenberechnung zu überarbeiten und die Nachtloipe zu realisieren. Wir brauchen diese Loipe für unsere Touristen und auch für die Einheimischen.

Ortsvorsteher Klaus Köser hat Probleme mit den hohen Investitionsbetrag von ca. 65.000 €. Die Kosten mit Hilfe ehrenamtlichen Engagements auf die Hälfte zu reduzieren, sei zwar illusorisch, dennoch sollte man sich zum Ziel setzen, sie durch günstigere Materialkosten und Einsparungen durch die Hilfe ehrenamtlicher Helfer auf knappe 40.000 € zu reduzieren.

OR Volker Maier-Juranek forderte auf jeden Fall für die Beratung im Ausschuss für Umwelt und Technik neue Zahlen.

Beschlussvorschlag:

### **Alternative A:**

**Sofern es gelingt wie in der Vorlage dargelegt Sponsoren und ehrenamtlich Tätige zu gewinnen, soll die Langlaufloipe im Bereich Remsbach und der Rodelhang in Schramberg-Tennenbronn entsprechend der vorgestellten Planung beleuchtet werden und die Maßnahme in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik beraten werden.**

### **Alternative B:**

**In Anbetracht der hohen Kosten wird die Maßnahme nicht umgesetzt.**

Der Ortschaftsrat beschließt einstimmig die Alternative A als Empfehlungsbeschluss an den AUT.

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 03.06.2014

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 9

---

### § 26

#### Flächennutzungsplan der VVG Schramberg

#### 9. punktuelle Änderung

#### Aufstellungsbeschluss

- Vorlage Nr. 16/2014 -

Herr Michael Kammergruber vom Fachbereich Umwelt und Technik erläutert dem Ortschaftsrat die Gründe für den Aufstellungsbeschluss der 9. Punktuellen Änderung mit Umweltbericht. Der Flächennutzungsplan ist das Steuerungsinstrument der Bauleitplanung und muss deshalb von der Verwaltungsgemeinschaft Schramberg in Abstimmung mit den Umlandgemeinden immer wieder fortgeschrieben werden. Aufgrund anstehender Bebauungsplanverfahren muss das Flächennutzungsplanverfahren beschleunigt werden um zum Beispiel keine geplanten Erweiterungen von Betrieben zu verzögern. Der Aufstellungsbeschluss enthält insgesamt 57 Änderungspunkte.

Für den Stadtteil Tennenbronn sind folgende Änderungen vorgesehen:

<b>4.3. Tennenbronn</b>		
4.3.1	Alte Festhalle	Festlegung einer Nachnutzung der Fläche für Gemeinbedarf im Bereich des Altstandortes Festhalle
4.3.2	Feuerwehrstandort	Neuordnung des Bereichs Feuerwehr / Bauhof, Anpassung der Flächen an den Bestand
4.3.3	Festhalle Tennenbronn	Neuweisung einer Festhalle und eines Festplatzes mit Parkierung im Bereich des Dorfweihers
4.3.4	Kronenareal	Ausweisung eines Einzelhandelsstandorts im Bereich des Kronenareals und angrenzender Flurstücke
4.3.5	Einzelhandelsstandort Hauptstraße Bereich Tankstelle	Rücknahme der Sondergebietsfläche EZH und Ausweisung als Gewerbefläche
4.3.6	Bauhof	Rücknahme einer Gewerbefläche und Ausweisung als Fläche für den Bauhof, angrenzend an die bestehende Kläranlage



# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 03.06.2014

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 9

---

4.3.7	Ferienhausgebiet Tennenbronn	Änderung der SO-Fläche im Bereich der Blockhausbebauung, Einarbeitung der Anregungen und Hinweise der Ferienparkgesellschaft für die Fläche M 3 in Abstimmung mit dem Forst, Ausweisung als Waldfläche mit Parkcharakter
4.3.8	Schule Tennenbronn	Rücknahme einer Teilfläche der Gemeinbedarfsfläche und Ausweisung als Mischgebietsfläche

OR Monika Kaltenbacher erinnert sich, dass als Fläche für die neue Sport- und Festhalle die Fläche im Anschluss an die Zimmerei Allgeier im Gespräch war.

Herr Michael Kammergruber erklärt, dass dann der von ein paar Jahren erneuerte Abwasser-Hauptsammler umgelegt werden müsste und auch die Nähe zur Landstraße dagegen spricht.

Soll der Bauhof komplett umgelegt werden, möchte OR Oskar Rapp wissen, da ihm bisher nichts davon bekannt war.

OB Thomas Herzog bemerkt hierzu, es ist ja bekannt, dass der jetzige Standort des Bauhofes nicht ideal ist (Feuerwehrrätehaus neben Bauhof und dazu auch noch beengt). Da der Flächennutzungsplan nur als Planungsinstrument für spätere Bauungen dient, werden diese erst bei konkreten Planungen im Ortschaftsrat vorgestellt.

Der Ortschaftsrat stimmt folgendem Beschlussvorschlag einstimmig zu:

- a) Für die unter Punkt 4. Unterpunkte 4.1.1 bis 4.6.1 aufgeführten Bereiche auf den Gemarkungen der Stadt Schramberg wird der Aufstellungsbeschluss für die 9. punktuelle Änderung der 1. generellen Fortschreibung des Flächennutzungsplanes mit einem Umweltbericht beschlossen.
- b) Den geplanten Änderungen der unter Punkt 1. Aichhalden, Punkt 2. Hardt und 3. Lauterbach aufgeführten Bereiche der VVG Gemeinden Aichhalden, Hardt und Lauterbach wird zugestimmt und der Aufstellungsbeschluss für die 9. punktuelle Änderung der 1. generellen Fortschreibung des Flächennutzungsplanes mit einem Umweltbericht gefasst.

# STADT SCHRAMBERG

---

Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn  
vom 03.06.2014

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 9

---

- Seite 3 -

- c) Die Verwaltung der Stadt Schramberg wird ermächtigt, den Flächennutzungsplanvorentwurf mit Begründung und Planteilen und den erforderlichen Umweltbericht der 9. punktuellen Änderung auf der Basis der Änderungspunkte vom 03.07.2014 auszuarbeiten und die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung zu hören.
- d) Der Fachbereich Umwelt und Technik der Stadt Schramberg wird beauftragt, das weitere Änderungsverfahren durchzuführen. Der Flächennutzungsplan wird durch das Büro Gfrörer und der Umweltbericht durch das Büro faktor grün erstellt.

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 03.06.2014

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 9

---

### § 27

#### **Sanierung Affentälestraße, 2. Bauabschnitt Vorstellung der Planung und Bereitstellung Üpl.- Mittel - Vorlage Nr. 17/2014 -**

Herr Raphael Burri vom Fachbereich Umwelt und Technik erläutert dem Ortschaftsrat das Vorhaben die Affentälestraße für ca. 160.000 € im Bereich zwischen den Einfahrten Fichten- und Tannenweg zu sanieren und gleichzeitig die Parksituation im Bereich des Freibades zu entschärfen. Hierzu soll der Parkstreifen in Fahrtrichtung talwärts verlegt werden. Außerdem sind Verschwenkungen der Straße vorgesehen um die Geschwindigkeit des Verkehrs zu verlangsamen. Direkt vor dem Freibadeingang sollen Plätze zum kurzen Anhalten (also nicht zum Parken) angelegt werden und Parkplätze nur ober- und unterhalb dieses Bereiches. Es ist auch vorgesehen, die Bordseine dort abzusenken und nur außerhalb des Haltebereiches Hochbordsteine anzubringen, als Tastleiste für den Winterdienst und zum Schutz für die Fußgänger. Das Oberflächenwasser aus dem Tannenweg ist zu fassen und abzuleiten, da es sonst im Winter immer wieder zu Eisbildung kommt. Der neue Straßenbelag wird durch Abfräsen und Aufbringen der neuen Schicht zukünftig ca. 5 cm höher sein. Der Gehweg wird mit asphaltiert.

Die Durchführung der Sanierung ist für den Zeitraum von Mitte September bis Ende Oktober 2014 geplant. Hierzu ist eine Vollsperrung notwendig, um nicht in die Wintermonate hineinzukommen.

Von der Vollsperrung müssen die Anwohner, die Nutzer der Schulbuslinie sowie auch der Ferienpark rechtzeitig informiert werden, erinnert Ortsvorsteher Klaus Köser.

OR Georg Hilser zeigt sich erfreut, dass die Maßnahme noch in diesem Jahr verwirklicht werden soll. Er bittet darauf zu achten, dass der Anhaltebereich für Be- und Entladen groß genug geplant wird, auch wenn es dann weniger Parkplätze gibt. Außerdem sollten die Bordsteine auf der gesamten Länge abgesenkt werden.

Es sind 2 Anhalteplätze und der Eingangsbereich vorgesehen, berichtet Herr Raphael Burri. In der bisherigen Planung ist Hochbord zum Gehweg enthalten. Das Gremium darf gerne Vorschläge für Änderungen vorbringen.

Herr Andreas Krause bestätigt, dass es möglich ist im Bereich des neuen Parkstreifens abgesenkte Borsteine anzubringen.

# STADT SCHRAMBERG

---

**Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn  
vom 03.06.2014**

**Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 9**

---

- Seite 2 -

OR Rolf Lehmann weist darauf hin, dass oberhalb des jetzigen Parkstreifens ein Gebäude steht, zu welchem der Eigentümer keine Zufahrt hat und deshalb immer im öffentlichen Raum parkt.

Herr Rafael Burri wird sich mit dem Anwohner in Verbindung setzen und abklären, ob dieser im Hangbereich einen eigenen Parkplatz anlegen möchte, da dies für die Planung der Straße von Bedeutung ist.

Nach der Diskussion stimmt der Ortschaftsrat nachfolgendem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

**Der vorgestellten Planung zur Sanierung der Affentälestraße wird zugestimmt.**

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 03.06.2014

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 9

---

### § 28

#### **Bekanntgaben, Anfragen und Anregungen**

Ortsvorsteher Klaus Köser gibt dem Ortschaftsrat den Inhalt einer E-Mail von Herrn Karl Pröbstle über Arbeiten am Dorfweiher bekannt. Diese lautet:

Zwischenzeitlich wurde auch die im letzten Jahr bei der Ortsbegehung mit den Ortschaftsräten besprochene gezielte Ausleitung vom Betonauslaufrohr am Überlauf des Dorfweihers hergestellt. Hierzu wurde in der vorhandenen mit Granitblöcken gepflasterten Hochwasserüberlaufschwelle eine unregelmäßige kleine Wasserrinne mit ca. 15m Länge hergestellt. Darin wird das Wasser vom Kurpark nun direkt in die Schiltach geleitet und fließt somit nicht mehr breitflächig über den Pflasterbelag. Derzeit liegt auf dem Überlauf noch ein Teil des ausgebaggerten Sandes, welcher bei einem der nächsten größeren Wolkenbrüche noch natürlicherweise abgeschwemmt wird.

Von Seiten des Ortschaftsrates kommen keine Anfragen.

Folgende Baugenehmigungen erhält der Ortschaftsrat zur Kenntnisnahme vorgelegt:

1. Errichtung von zwei Dachgauben und Einbau einer Ferienwohnung im Dachgeschoss auf Flurstück Nr. 617/2, Maurerhäusle 83/1
2. Abbruch der bestehenden Garage, Neubau eines landwirtschaftlichen Garagengebäudes auf Flurstück Nr. 219, Mittelberg 50/4
3. Errichtung einer Dachgaube und einer Dachgaube mit Balkon als Quergiebel auf Flurstück Nr. 495/4, Hermannstraße 7